

## Der Warenmarkt.

### Getreidemarkt.

Wien, 4. Juni. (Orig.-Ber.) Infolge der schwachen Zufuhren und des Offertenmangels erlahmt im heimischen Verkehr das Interesse. In Budapest brachten es nur Lupinen und Weizen zu einzelnen kleinen Umsätzen. In Berlin war der Verkehr für Kleeheu, Geradella und andre Sämereien, für welche die Anbauzeit noch nicht vorüber ist, so wie in der letzten Zeit immer recht gut, das Geschäft hierin aber schwerfällig und gering, weil das Ausgebot eng begrenzt ist. An den amerikanischen Börsen hat die Tendenz umgeschlagen, und verfolgen die Kurse wieder aufstrebende Richtung. Ungünstige Saatenstandsberichte in den verschiedenen Produktionsgebieten der Union und reger europäischer Exportbegehrt haben die Tendenz befestigt.

### Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle.

Wien, 4. Juni. (Orig.-Ber.) Heute machte sich, mit Ausnahme von Lämmern, die über Bedarf einlangten, auf sämtlichen Gebieten ein empfindlicher Mangel fühlbar.

Es erzielten je nach Qualität: Rindfleisch, vorderes K. 6.70 bis K. 8.70, hinteres K. 7.25 bis K. 10.20, Schweinefleisch K. 7.80 bis K. 8.60, Lammfleisch 9.90, Kälber K. 4.80, Schafe K. 9.80 bis K. 10.60, Lämmer K. 7.70 pro Kilogramm.